LÜDINGHAUSEN

Niederschrift
(öffentlicher Teil)

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung vom
30.06.2016

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Peter Mönning	18:00 Uhr bis 18:10 Uhr
Wilhelm Kortmann	18:10 Uhr bis 19:20 Uhr

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:20 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung*:*

Öffentlicher Teil:

1. 21. Änderung des FNP (Erweiterung LIDL)
   Vorlage: FB 3/438/2016
2. Bebauungsplan "Valve-Südwest", 2. Änderung
   Vorlage: FB 3/441/2016
3. Bebauungsplan "Gewerbegebiet Ascheberger Straße" - Antrag auf Änderung
   Vorlage: FB 3/440/2016
4. 2. Änderung Bebauungsplan "Große Busch - Wolfsbieke" - Einzelhandelsfestsetzungen -
   Vorlage: FB 3/439/2016
5. Antrag der CDU-Fraktion: Änderung des BP Kastanienallee-Nordwest
   Vorlage: FB 3/442/2016
6. Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Entwicklung Ostwall-Janackergärten-Konrad-Adenauer-Straße
   Vorlage: FB 3/446/2016
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

Da sich der Ausschussvorsitzende Herr Kortmann um einige Minuten verspätet, übernimmt Herr Mönning als Stellvertreter den Vorsitz und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1) 21. Änderung des FNP (Erweiterung LIDL)
Vorlage: FB 3/438/2016

Herr Blick-Veber stellt den TOP vor und erläutert den Sachverhalt.

Im Verlauf der Erläuterung trifft der Ausschussvorsitzende Herr Kortmann um 18:10 Uhr ein und übernimmt den Vorsitz.

Da keine Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen und parteiübergreifende Einigkeit darüber besteht, auf die Abstimmung der Einzelabwägungen zu verzichten, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:
Dem Rat wird empfohlen, die 21. Änderung des FNP im Bereich „Valve-Südwest“ inklusive dazugehöriger Begründung zu beschließen.

-einstimmig-

TOP 2) Bebauungsplan "Valve-Südwest", 2. Änderung
Vorlage: FB 3/441/2016

Herr Blick-Veber stellt den TOP vor und erläutert den Sachverhalt.

Da keine Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen und parteiübergreifende Einigkeit darüber besteht, auf die Abstimmung der Einzelabwägungen zu verzichten, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:
Dem Rat wird empfohlen, die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Valve-Südwest“ als Satzung inklusive dazugehöriger Begründung zu beschließen.

-einstimmig-

TOP 3) Bebauungsplan "Gewerbegebiet Ascheberger Straße" - Antrag auf Änderung
Vorlage: FB 3/440/2016

Herr Blick-Veber stellt den TOP vor.

Stv. Spiekermann-Blankerz hinterfragt, ob Großspielgeräte nicht zentrenrelevant sind.
Herr Blick-Veber bestätigt, das diese nicht in diese Kategorie fallen.

Da keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen und parteiübergreifende Einigkeit darüber besteht, auf die Abstimmung der Einzelabwägungen zu verzichten, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:
Dem Rat wird empfohlen, den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Ascheberger Straße“ als Satzung inklusive dazugehöriger Begründung zu beschließen.

-einstimmig-

TOP 4) 2. Änderung Bebauungsplan "Große Busch - Wolfsbieke" - Einzelhandelsfestsetzungen -
Vorlage: FB 3/439/2016

Herr Blick-Veber stellt den TOP vor.

Stv. Wischnewski hinterfragt, ob sich eine Zufahrtssituation von Süden im Bebauungsplanverfahren schon ausschließen lasse. Herr Blick-Veber teilt mit, dass diese Festlegung erst im Baugenehmigungsverfahren geregelt werde.

Stv. Grundmann begrüßt im Grundsatz die Überarbeitung des Bebauungsplanes, möchte aber festgelegt haben, dass keine weiteren überbaubaren Flächen hinzu kommen, das Naturdenkmal weiterhin geschützt bleibe und es zu keiner Erweiterung von gewerblichen Flächen komme.

Herr Blick-Veber erklärt, dass es sich bei dieser Bebauungsplanänderung nur um textliche Festsetzungen handele, Änderungen der bestehenden zeichnerischen Festsetzungen im Hinblick auf vorhandene Baugrenzen oder des Gewerbeumfangs seien nicht geplant.
Stv. Wannigmann erkundigt sich, ob der gewerbliche Anlieferungsverkehr weiterhin von Süden erfolgen solle. Herr Blick-Veber erläutert, dass Sachverhalte in Bezug auf Anfahrtszeiten, Anzahl und Größen von LKWs im entsprechenden Baugenehmigungsverfahren festgelegt würden.

Seitens des Stv. Tüns wird die heute auf der Tagesordnung stehende Änderung im derzeitigen Umfang sehr begrüßt.

Stv. Grundmann regt nochmals an, dass der heutige Tagesordnungspunkt im weiteren Verfahren um den von ihm genannten Umfang erweitert werden solle.

Parteiübergreifend wird der Wunsch des Stv. Grundmann diskutiert. Aus der Diskussion geht hervor, dass sich der Ausschuss mit Nachdruck dafür ausspricht, dass die bestehende Situation um das Naturdenkmal erhalten werden solle und eine weitere Bebauung in diesem Bereich nicht gewünscht ist. Es wird auch klar deutlich, dass die auf der heutigen Tagesordnung stehende Änderung keine Auswirkung auf bestehende Baugrenzen oder den Gewerbeumfang habe.

Im Anschluss stellt Stv. Tüns einen Antrag zur Geschäftsordnung mit folgendem Inhalt:

Die vom Stv. Grundmann gewünschten Ergänzungen sollen nicht dem heutigen Tagesordnungspunkt mit dem Schwerpunkt „Einzelhandelsfestsetzungen“ hinzugefügt werden.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag abstimmen
Beschluss:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, das der Vorschlag des Stv. Grundmann ggfl. bei Bedarf in einem anderen Änderungsverfahren behandelt werden könne.

Da keine weiteren Fragen vorliegen lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:
Dem Rat wird empfohlen, die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 2. Änderung des Bebauungsplanes “Große Busch / Wolfsbieke” einschließlich Begründung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zu beschließen.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

TOP 5) Antrag der CDU-Fraktion: Änderung des BP Kastanienallee-Nordwest
Vorlage: FB 3/442/2016

Herr Blick-Veber stellt den TOP vor und erläutert den Sachverhalt.

Stv. Wannigmann teilt mit, dass der Baustein 2b seitens seiner Fraktion begrüßt wird.
SkB. Fricke schließt sich dieser Meinung an und hinterfragt die Straßenbreiten.
Herr Blick-Veber teilt mit, dass die Breite als Anmerkung im Protokoll aufgeführt sein wird.

Anmerkung zum Protokoll: Die Straßenbreiten betragen 5,5 m.

Auch seitens der SPD wird der Baustein 2b favorisiert, teilt Stv. Spiekermann-Blankertz mit. Er hinterfragt, ob dadurch die Erschließungskosten höher als sonst üblich sein werden.
Frau Trudwig entgegnet, dass die Kosten auf alle erschlossenen Grundstücke umgelegt und somit nicht deutlich spürbar sein würden.

Stv. Grundmann schließt sich der Meinung seiner Vorredner an, auch seine Partei begrüßt den Baustein 2b. Er regt an, dass die Zuwegung zu den beiden südlich gelegenen Hinterlieger-Grundstücken im Hinblick auf die Erschließungskosten als private Fläche ausgewiesen werden sollte.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den TOP abstimmen.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des Bausteins 2b das Verfahren zur öffentlichen Auslegung gem. § 3(2) BauGB im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB einzuleiten.
Soweit im Beteiligungsverfahren keine Anregungen eingehen, wird dem Rat empfohlen, den Satzungsbeschluss zu treffen.

-einstimmig-

TOP 6) Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Entwicklung Ostwall-Janackergärten-Konrad-Adenauer-Straße
Vorlage: FB 3/446/2016

Herr Blick-Veber stellt den TOP vor und übergibt das Wort an Stv. Grundmann.

Dieser erläutert die Hintergrundgedanken des Antrages seiner Fraktion und bedankt sich für die von der Verwaltung in der Sitzungsvorlage aufgeführte Aufzählung der geplanten Vorhaben.
Er schlägt vor, dass sich Ausschuss und Verwaltung zeitnah – ggfls. in einer Sondersitzung – zusammenfinden, um Ideen und Anregungen für die weitere Entwicklung in diesem Gebiet zu sammeln und auch Festlegungen zu treffen. Er sieht zum gegenwärtigen Zeitpunkt an dieser Stelle aktive Gestaltungsmöglichkeiten für die Stadt Lüdinghausen, bei der Ziele im Hinblick auf Funktionalität oder auch dem Thema „Wohnen“ definiert werden können.

Stv. Spiekermann-Blankert begrüßt im Grundsatz diesen Gedanken und schlägt vor, die Ostwallschule mit einzubeziehen.

Stv. Höring bezweifelt, dass der Ausschuss in der Lage sei, einen derartigen Masterplan von solcher Größe mit so vielen Unbekannten aufzustellen. Er schlägt vor, dieses Thema

innerhalb der Fraktionen zu beraten und in der nächsten KEPS-Sitzung darüber abzustimmen, ob dieser Weg eingeschlagen werden solle.

Bürgermeister Borgmann sieht zum gegenwärtigen Zeitpunkt keinen Handlungsbedarf. Die Schwierigkeit liegt darin, an den Eigentümern vorbei zu planen und Vorgaben zu platzieren.
Stv. Grundmann entgegnet, dass ein Großteil der Grundstücke der Stadt Lüdinghausen gehöre, und somit eine wesentliche Steuerung erfolgen könne. Einen Masterplan aufzustellen wäre aber zu hoch gegriffen. Natürlich müssen festgesetzte Projekte, beispielsweise Kino oder Sporthalle, dabei berücksichtigt werden. Er schlägt nochmal vor, zeitnah eine Sondersitzung abzuhalten, in der Vorschläge von den Fraktionen vorgelegt und diskutiert werden. Stv. Spiekermann-Blankertz schließt sich der Meinung an.

SkB. Fricke ist der Meinung, dass die angestoßenen Projekte erst mal realisiert werden sollen, ehe man weitere Festlegungen treffe.

Stv. Tüns merkt an, dass vieles nur situativ entschieden werden könne.

Stv. Wischnewski stellt fest, dass das Gebiet es sicherlich wert ist, sich näher und intensiver damit zu befassen. Es dürfe aber zu den anstehenden Projekten keine entgegenstehenden Planungen entstehen. Sie könne sich vorstellen, in einer Sondersitzung kreative Vorschläge und Visionen zu sammeln und zu beraten.

Stv. Waldt merkt an, dass hierbei zu viel Wunschdenken ins Spiel kommen könne. Planungen werden derzeit durch dafür spezialisierte Büros entworfen. Diese Vorgehensweise solle beibehalten werden. Er stellt in Frage, ob der Ausschuss wirklich selber in das Thema „Planung“ einsteigen solle.

Stv. Grundmann entgegnet, dass nur Ziele definiert werden sollen, und nicht explizite Einzelvorhaben.

Stv. Höring schlägt erneut vor, das Thema innerhalb der Fraktionen zu beraten und in der nächsten KEPS-Sitzung die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Der Ausschussvorsitzende greift den Vorschlag auf und lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:
Die formale Beschlussfassung zum Antrag des Bündnis 90/Die Grünen soll erst in der nächsten KEPS-Sitzung erfolgen, ggfls. auch die Beschlussfassung zu einer entsprechenden Sondersitzung. Der Ausschussvorsitzende wird im Vorfeld zeitnah mit der Verwaltung einen Termin für die mögliche Sondersitzung abstimmen.

-einstimmig-

TOP 7) Berichte
Bürgermeister Borgmann verliest die Mitteilungsvorlage zum Thema „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Hellmann am Markt“ (siehe Anlage 1)

TOP 8) Anfragen

Stv. Suttrup erkundigt sich danach, inwieweit eine Baulücke südlich der Ascheberger Straße bebaut werde bzw. planungsrechtlich bebaubar sei.
Herr Blick-Veber informiert darüber, dass unmittelbar im Norden an der Straße ein Mehrfamilienhaus als Nachfolge eines abgerissenen Einzelgebäudes vom Kreis Coesfeld genehmigt worden sei.
Für eine angefragte Bebauung der rückwärtigen Grundstückshälfte im Block-Inneren hat die Stadt eine Bebaubarkeit verneint, dort seien auch bereits mehrere Nachbarn ablehnend in Erscheinung getreten.

Stv. Grundmann bittet um Angaben zum Stand des Verfahrens zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Lindenstraße. Herr Blick-Veber teilt mit, dass der Plan noch in Vorbereitung ist, wesentliche Planinhalte sowie eine Überarbeitung des Lärmgutachtens schon konzipiert seien. Die Bekanntmachung zum formellen Beteiligungsverfahren stehe allerdings erst noch an.

_____

Wilhelm Kortmann
Vorsitzende/r
(ab 18:10 Uhr bis Ende der Sitzung)

_____ _____

Peter Mönning
Stellvertretender Vorsitzende/r
(von 18:00 Uhr bis 18:10 Uhr)

Martina Bendler
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 13. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung der Stadt Lüdinghausen am 30.06.2016

anwesend:

CDU-Fraktion

Bone, Hildegard	
Höring, Volker	
Kehne, Andreas Dr.	Vertretung für Bernhard Möllmann
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	Vertretung für Michael Merten
Vogt, Michael	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	Vertretung für Bernhard Tewes
Havermeier, Dirk	
Mönnich, Merlin	Vertretung für Christine Göbel
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Kortmann, Wilhelm	
Mönning, Peter	

UWG-Fraktion

Wannigmann, Josef	Vertretung für Rafael Borgmann
Wischnewski, Susanne	Vertretung für Jürgen Berau

FDP-Fraktion

Fricke, Cornelia	

von der Verwaltung

Bendler, Martina	
Blick-Veber, Matthias	
Borgmann, Richard Bürgermeister	
Trudwig, Ellen	

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Merten, Michael	
Möllmann, Bernhard	

SPD-Fraktion

Göbel, Christine	
Tewes, Bernhard	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Borgmann, Rafael	